

## TERMINE

### Tag der Befreiung

■ 8. Mai, 16 Uhr

Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Peiner Herzberg, Hauptredner: Hubertus Heil

## IN KÜRZE

### Zeichen gegen Rassismus

Am Tag gegen Rassismus hieß es im gut gefüllten Salzgitteraner Gewerkschaftshaus: »Flüchtlinge Willkommen«. Unter dem Motto »Gegen Fremdenhass und Hetze – no Pegida« wurde ein klares Zeichen gegen Rassismus und für ein weltoffenes Deutschland gesetzt. Der Abend endete mit dem Ein-Mann-Theaterstück »Hurria!« (arabisch für »Freiheit«) über das Recht auf Migration.



Foto: VKL VW

Im Namen des OMA übergaben Huseyin Uc (l.) und Cemal Ince (m.) eine Spende in Höhe von 2100 Euro an den niedersächsischen Flüchtlingsrat (Kai Weber, r.), die evangelische Familienbildungsstätte SZ und die Caritas Peine.

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzerstr. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341 88 44-0  
Fax 05341 88 44-20  
E-Mail:  
salzgitter-peine@igmetall.de

Internet:

▶ [igmetall-salzgitter-peine.de](http://igmetall-salzgitter-peine.de)

Redaktion:

Wolfgang Räsche  
(verantwortlich),  
Ina Biethan

# Konrad stoppen – jetzt!

## WIDERSTAND IN DER REGION

Nationales Entsorgungsprogramm bietet eine neue Möglichkeit, weiter Widerstand zu leisten: Ein Einwendungsverfahren gegen die Einlagerung von Atommüll in Schacht Konrad ist möglich. Diese Chance müssen wir nutzen!

Aufgrund der Vorgaben durch die EU muss die Bundesregierung nun ein Nationales Entsorgungsprogramm für radioaktive Abfälle erstellen. Die Bundesregierung beruft sich dabei auf die Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses Schacht Konrad. Dabei ignoriert sie völlig, dass grundlegende Eckpfeiler des Projekts Konrad (Lagerung in einem Gewinnungsbergwerk, Lagerung in einem Rohstoffvorkommen, nicht rückholbare Lagerung) nicht dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen und auch nicht heilbar sind. **Aufgrund bestehender Gesetze muss die Öffentlichkeit bei der Erstellung des Nationalen Entsorgungsprogramms beteiligt werden.** Von daher haben alle Bürgerinnen und Bürger bis zum 31. Mai 2015 Gelegenheit, zum Entwurf des Pro-



Foto: P. Frank, d&sd

Mehrere Hundert Metallerrinnen und Metaller waren am 26. März dem Aufruf der IG Metall gefolgt und versammelten sich mit Vertretern des Landvolks und anderen Widerstandsgruppen zu einer eindrucksvollen Kulisse vor der Aula des Gymnasiums in Fredenberg. Hier sollte später eine Podiumsdiskussion zum Thema »Konrad« mit den politisch Verantwortlichen stattfinden.

gramms Stellung zu nehmen. Dies ist wahrscheinlich die letzte Möglichkeit, Einwendungen gegen die Einlagerung von Atommüll in Schacht Konrad zu erheben und die dürfen wir nicht verstreichen lassen! Die IG Metall hat daher

zusammen mit dem Oberbürgermeister, der AG Schacht Konrad und dem Landvolk eine Stellungnahme erarbeitet (Beilage zu dieser metallzeitung). Wer sich dieser Einwendung anschließen will, kann dies per Unterschrift tun. ■

## Gedenken an 70 Jahre Kriegsende

Veranstaltung erinnert an die Opfer des Nationalsozialismus.

Etwa 500 Menschen nahmen an der Gedenkstunde am 11. April auf dem ehemaligen Appellplatz des KZ Drütte teil. Darunter waren Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, Konzernvorstand

Prof. Dr. Jörg Fuhrmann, Konzernarbeitsdirektor Michael Kieckbusch und die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. Hauptgäste waren jedoch die ehemaligen KZ-Häft-



Unter den Zuhörern: Zeitzeuginnen Joanna Fryczkowska und Stefania Bajer



Auszubildende der Salzgitter AG gestalteten die diesjährige Gedenkveranstaltung durch eine beeindruckende Performance. Foto: AK Stadtgeschichte

linge Joanna Fryczkowska und Stefania Bajer aus Polen.

Die Rede und Performance der Auszubildenden war ein emotionaler und beeindruckender Beitrag, besonders für die beiden Überlebenden. Die Sonderausstellung »Überdauert! Effekten – Objekte – Erinnerungen« ist noch bis zum 31. Juli in der Gedenkstätte zu sehen. Mehr dazu auf der Homepage des Arbeitskreises Stadtgeschichte: ▶ [gedenkstaette-salzgitter.de](http://gedenkstaette-salzgitter.de) ■ ez